

„Ihr dürft ruhig auch mal pfeifen“

Geschäftsführer Thomas Eichin zu Gast beim Dötlinger Werder Fanclub/Ehrung des 1500. Mitglieds

Von Anja Nosthoff

DÖTLINGEN • „Wir haben herausragende Fans“, darin waren sich Werder Bremens Geschäftsführer Sport Thomas Eichin und der Werder-Fanbetreuer Jermaine Greene am Samstagabend während der Versammlung des Werder Fanclubs „27801“ im Dötlinger Schützenhof „Unter den Linden“ einig. Ehrengast Eichin ehrte im Verlauf des Abends nicht nur das 1500. Mitglied des wohl größten Werder Fanclubs, sondern stellte sich in einer Rede- und Fragestunde auch den Herzensanliegen der 180 Anwesenden.

Und den Werder Fans, die sich dem Club mit der Dötlinger Postleitzahl im Namen verschrieben hatten, lag jede Menge auf dem Herzen. Ob der ehemalige Gladbacher bereits ein echter Werderaner sei, wollte Club-Präsident Ingo Kläner vom Vorstandssessel aus wissen. Und auch aus dem prall gefüllten Saal heraus reichte sich Frage an Frage: Warum Star-Neuzugang Claudio Pizarro keine 90 Minuten spiele? Und wie es sein könnte, dass die Werder-Fans bei Heimspielen



Das Fanclub-Präsidium mit dem Werder-Sportchef: Endro Bode (von links), Birger Strudthoff, Wiebke Behm, Thomas Eichin, Ingo Kläner und Andreas Cording. • Fotos: Nosthoff

im Weserstadion gegen zahlenmäßig starke Gastefans in Stimmungsmache und Lautstärke unterliegen?

Eichin lehte sich also Kläners Präsidentenpult aus. machte es sich mit seinem Bier dort gemütlich und

nahm sich Zeit für ausführliche Antworten auf jedes einzelne Anliegen.

14 Jahre verbrachte Eichin beim Fußball-Bundesligisten Borussia Mönchengladbach, danach ebenfalls 14 Jahre im Eishockey als Manager der „Kölner Haie“. „Genauso stark werde ich mich mit Werder Bremen identifizieren, wenn man mich lässt.“ Die Entscheidung, für den sympathischen Traditionsverein zu arbeiten, habe er nicht zu fällig gefällt. Kläner fand lobende Worte für den Werder-Sportchef. er habe im grün-weißen Verein bereits viel bewirkt und verändert und sei als „Erneuerer“ bekannt.

Ob über den Fitnesszustand von Star-Fußballer Pizarro oder über die Einma-

ngigkeit der Werder Fans – Eichin redete gerne und intensiv über das, was die Fans von ihm wissen wollten. Die Mannschaft sei dankbar für die Fans, die auch in schwierigen Zeiten zu ihnen stünden und ein Gespür dafür hätten, was die Mannschaft brauche. Wenn der Druck eh schon zu groß sei, würden die Fans ihn nicht noch erhöhen und sich als wahrer zwölfter Mann beweisen, statt ihren Unmut in Pfeifkonzerten oder Busblockaden kundzutun. „Allerdings dürft ihr ruhig auch mal pfeifen, wenn wir im Spiel Scheiße gebaut haben, und die Spieler damit pushen“, betonte Eichin.

Gemeinsam mit Kläner ehrte er außerdem die Großenkneiterin Annegret Ah-

rens als 1500. Fanclub-Mitglied in „27801“. „Am 14. Februar 2015 beim Spiel gegen Augsburg war sie zum ersten Mal im Stadion und ist am selben Tag eingetreten“, erzählte Kläner und bat die Ahnungslose nach vorne, die aus allen Wolken fiel. „Unser Sohn hat uns heute hierher chauffiert, ohne uns wissen zu lassen, worum es ging“, erklärte Ahrens gerührt. Neben dem grün-weißen Trikot mit der Nummer 1500 erhielt sie vom Fanclub außerdem zwei Sitzplatzkarten für das Heimspiel gegen Augsburg 2016. „Deine Anwesenheit wird der Mannschaft wieder Glück bringen“, war sich Kläner sicher.

Der Präsident ließ es sich an dem Abend auch nicht nehmen, eine weitere Ehrung vorzunehmen. „Ich möchte einem Mitglied danken, mit und bei dem wir in den vergangenen Jahren immer sehr viel Spaß hatten“, so Kläner. „Holger Munke hat über viele Jahre unsere Stamm- und Kultkneipe, den ‚Franziskaner‘ in Wildeshausen, geleitet. Er hat diese Kneipe gelebt, sie war sein zweites Zuhause“, erklärte der Präsident und betonte: „Wir vom WFC sind sehr traurig, dass es nun nicht mehr so ist, wie es mal war. Vielleicht klappt es ja nochmal mit einer neuen Lokalität in Wildeshausen. Wir drücken dir dafür ganz fest die Daumen.“ Als besonderes Dankeschön dürfen Munke und seine Tochter den Fanclub dieses Jahr bei der offiziellen Weihnachtsfeier von Werder Bremen vertreten.

Ausdrücklich wies der Präsident außerdem bereits auf zwei wichtige Termine 2016 hin: Das Hackgrützeessen am Sonnabend, 9. Januar, sowie die Auswärtsfahrt zum Spiel gegen den 1. FC Köln am Sonnabend, 7. Mai.



Fanclub-Präsident Ingo Kläner (l.) und Werder-Sportchef Thomas Eichin ehrten Annegret Ahrens als 1500. Mitglied des WFC 27801.